

Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt, Ordnung u.
Sicherheit der Stadt Barth
BAS/B/009/2014-19

Sitzungstermin: Dienstag, den 15.09.2015
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 20:34 Uhr
Ort, Raum: im Rathaussaal der Stadt Barth

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzender

Branse, Ernst

1.stellv. Ausschussvorsitzender

Papenhagen, Peter

2. stellv. Ausschussvorsitzender

Bork, Tobias

Ausschussmitglied

Kühl, Hartmut

Schriefer, Jens

Wallis, Andi

sachkundige/r Einwohner/in

Glewa, Martin

Schossow, Michael

Wiegand, Lothar

Vertreter der Verwaltung

Kubitz, Manfred

Hellwig, Friedrich-Carl

Möller, Anke

Protokollantin

Piest, Nicole

Entschuldigt fehlen:

Mitglied Seniorenbeirat

Redlin, Rita

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung (16.06.2015)
4. Einwohnerfragestunde
5. Abarbeitung der Liste der Anfragen aus den vorherigen Sitzungen
6. Erneute Beratung zur Gestaltung des III. BA "Hafenstraße" (Platz der Freiheit)
7. Bericht des Bauamtes zu wichtigen Bauangelegenheiten
8. Vorstellung eines Konzeptes für ein Dorfgemeinschaftshaus im Ortsteil Glöwitz
Vortragender: Dr. Christian Bork
9. Vorstellung eines Konzeptes und Förderung Radweg vom Trebin zum Bahnhof
10. Vorstellung der Varianten zur Ansicht des Baukomplexes EDEKA / Aldi
11. Anfragen und Mitteilungen
12. Schließung der Sitzung

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Herr Branse eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Die Tagesordnung wird bestätigt. Es gibt keine Änderungs- und Ergänzungswünsche.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	9
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

zu 3 Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung (16.06.2015)

Die Niederschrift vom 16.06.2015 wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	9
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

zu 4 Einwohnerfragestunde

Es gab keine Anfragen von Einwohnern.

zu 5 Abarbeitung der Liste der Anfragen aus den vorherigen Sitzungen

Demontage der Ampel am Hafen

Es ist noch keine Demontage der Ampel erfolgt.

Entfernung Laubhaufen Bleicherwall

Es ist noch keine Entfernung des Laubhaufens erfolgt.

Entfernung Fundamentplatten vom Kran im Theaterpark durch Fa. Bossow

Die Fundamentplatten wurden entfernt.

Abnahme Pflasterung Gehweg Amselweg

Die Abnahme der Pflasterung ist erfolgt. Die Fa. muss noch festgelegte Restarbeiten ausführen.

Prüfung Ankauf des Grundstückes der alten Hafenbahnstrecke (von der Sundischen Str. Richtung Hafen)

Das Thema wird im Tagesordnungspunkt 9 behandelt.

Gesprächstermin mit dem Projektentwickler Herr Kühl wg. dem Gelände „Alte Pomeg“

Ein Gespräch mit Herrn Kühl hat stattgefunden, in welchem man sich zum weiteren Umgang geeinigt hat. Der Antrag der Stadt auf einstweiligen Rechtsschutz wurde abgelehnt, so dass sich die Stadt Barth bereit erklärt hat, einer Änderung des Bauantrages zugunsten einer besseren städtebaulichen Einordnung des Gebäudes zuzustimmen. Herrn Kühl wurde der Vorschlag unterbreitet, den Baukörper auf dem Grundstück zu versetzen. Hierzu gab es bis zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Rückmeldung.

zu 6 Erneute Beratung zur Gestaltung des III. BA "Hafenstraße" (Platz der Freiheit)

Herr Hellwig leitet den Tagesordnungspunkt ein.

Er berichtet, dass die Stadtvertretung nach einem bereits erfolgten Beschluss in der Sitzung vom 02.07.2015 das Thema erneut an den Bauausschuss überstellt. Dieser soll sich zu einigen Punkten noch einmal eine Meinung bilden. Aufgrund dieser Forderung wurde das Thema erneut auf die Tagesordnung gesetzt.

Kritische Punkte in der Stadtvertretung waren u.a. die hintere Zufahrt zur Hafensperrmauer, zum Speicherhotel und der Bossowfläche sowie die Schaffung einer weiteren Zufahrt zum Parkplatz „Am Osthafen“ über das ehemalige HO-Gelände.

Zum ehemaligen HO-Gelände teilt Herr Kubitz mit, dass der Flächeneigentümer das Gelände bebauen möchte. Aus diesem Grund kann es keine Durchfahrt zum Parkplatz geben. Einen Teil des Grundstückes benötigt die Stadt für den Straßenbau. Hierzu findet ein Flächentausch zwischen dem Flächeneigentümer und der Stadt statt. Die Zufahrt auf das Grundstück des Flächeneigentümers wird über die Straße vor dem Speicher II erfolgen.

Die gesamte Baumaßnahme „III. BA Hafenstraße (Platz der Freiheit)“ wird in drei Bauabschnitten durchgeführt.

In diesem Jahr wird mit dem 1. Bauabschnitt begonnen, welcher u.a. die Fällung einiger Bäume, das Richten der Grabeinfassungen, das Setzen der Blockstufen und Granitplatten, den Bau des Schotterweges vor dem Kloster, sowie das Säen von Rasen und das Pflanzen von Blumen und Hecken beinhaltet.

Im Jahr 2016 werden die Arbeiten zum 2. Bauabschnitt aufgenommen. Dieser umfasst den Bau der Hauptstraße, vom Übergang Trebin /Reifergang bis Bushaltestelle Hafenplatz.

Der 3. Bauabschnitt ist Thema im Jahr 2017. Zu diesem Zeitpunkt erfolgen die Arbeiten in der Wieckstraße vor der „Burg“ und der Bau der nördliche Anbindung zum Speicher II.

Herr Branse informiert, dass eine Besichtigung der Kunstgegenstände bei den Bildhauern Herrn Lemke und Frau Middell stattgefunden hat. Das Bildhauerpaar kann sich vorstellen, ihre Kunstwerke als Dauerleihgabe der Stadt zu geben. Herr Branse regt an, eines dieser Kunstwerke in dieser Baumaßnahme aufzustellen.

Der Bauausschuss hat den Gestaltungsplan wohlwollend zur Kenntnis genommen.

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für Bau, Umwelt, Ordnung und Sicherheit der Stadt Barth empfiehlt, den Beschluss der Stadtvertretung zur Gestaltung des III. BA „Hafenstraße“ (Platz der Freiheit) SpT/B/103/2015/1 vom 02.07.2015 unverändert zu lassen. Das Gestaltungskonzept wird noch einmal bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	9
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkungen:

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

zu 7 Bericht des Bauamtes zu wichtigen Bauangelegenheiten

Minikreisel Südliche Lange Straße

Die Arbeiten haben begonnen. Eine beschränkte Ausschreibung wurde durch die Fa. Ten Brinke, die Bauherr des Kreisels ist, durchgeführt. Den Zuschlag hat die Fa. Tell Bau GmbH von Rügen erhalten. Der Bau des Kreisels erfolgt in 3 Bauabschnitten:

1. BA: Baubeginn im schon gesperrten Bereich vor dem neuen Center. Diese Arbeiten werden bereits durchgeführt
2. BA: Sperrung der Langen Straße vom Blumenhaus Kade bis zur Sundischen Straße. Die Umleitung erfolgt in diesem Bereich über die Bahnhofsstraße und die Sundische Straße zum Reifergang
3. BA: zusätzlich eine Sperrung der südlichen Langen Straße mit einer Umleitung des Verkehrs in der Altstadt durch die Badstüberstraße und Wendestraße zum Reifergang.

Der Minikreisel soll gleichzeitig mit der Eröffnung des „Altstadt-Center“ Ende Oktober fertiggestellt sein.

Nach der 1. Bauberatung wird hierzu eine Pressemitteilung erstellt.

Der Fußweg vor dem EKZ „Altstadt-Center“ wird durchgehend fortgeführt werden. Das soll signalisieren, dass die Fußgänger Vorrang haben.

Herr Branse fügt hinzu, dass für das Überfahren des Bürgersteiges ein rechteckiger Pflasterklinker mit einer wesentlich größeren Materialstärke des Steins ausgewählt wurde. Somit können auch schwere Fahrzeuge die Auffahrt benutzen, ohne den Klinker zu beschädigen. Ansonsten wird im Wesentlichen vorhandenes Material in den Gehwegen verbaut.

Herr Branse hat einen Musterstein und einen vorhandenen Pflasterstein zur Begutachtung vorgelegt.

Rathaus

Die Betonelemente für die rückwärtige Treppe werden Ende des Monats angeliefert.

Projekte des Eigenbetriebes Abwasser

- Anschluß der Fa. Umweltdienste an die Abwasseranlage. Hier wird es auf eine Sperrung der Straße „Gewerbegebiet Am Mastweg“ hinauslaufen, um die Arbeiten realisieren zu können
- Ausschreibung Abwasseranschluß Bahnhofstraße mittels Druckentwässerung
- Freigefälleleitung Nobert-Straße. Hier wird die Fa. SAB mit angeschlossen.
- Das Straßenbauamt wird die Erneuerung der Chausseestraße zeitlich vorziehen. Erste Arbeiten, vom Bahndamm bis zur Nobertstraße, sollen im nächsten Jahr beginnen. Die Planung des Straßenbaus wird die Fa. Voß & Muderack, Marlow, begleiten.

Danach soll die Regenwasserleitung von der Nobert-Straße bis zur L21 verlegt werden. Der 1. Bauabschnitt wird im Sommer 2016 durchgeführt.

Die Finanzierung soll eine Kostenteilungsvereinbarung zwischen der Stadt, dem Straßenbauamt, der Wasser- und Abwasser GmbH Boddenland und des Eigenbetriebes Abwasser regeln.

Parkplatz Eichgraben/Trienseestraße

Die freihändige Vergabe erfolgt demnächst. Nach Fertigstellung des Parkplatzes sollen die Stellflächen zur Miete angeboten werden. Erste Interessenten sind vorhanden. Diese Maßnahme ist Teil des Haushaltskonsolidierungskonzeptes.

Papenstraße

In der gerichtlichen Auseinandersetzung zu Bauschäden sind keine Neuigkeiten zu vermelden. Der Bau bleibt bis zu einer Gerichtsentscheidung unterbrochen.

zu 8 Vorstellung eines Konzeptes für ein Dorfgemeinschaftshaus im Ortsteil Glöwitz Vortragender: Dr. Christian Bork

Herr Dr. Bork stellt sein Konzept für ein Dorfgemeinschaftshaus im Ortsteil Glöwitz anhand einer Präsentation vor (siehe Anlage!). Auf einem 3-Seiten-Hof soll eine Gemeinschaftswohnanlage errichtet werden.

Dabei soll ein Stallgebäude zu einem Wohnhaus mit vier Wohneinheiten umgenutzt werden. Ebenfalls wird sich in diesem Stallgebäude ein großer Gemeinschaftsraum befinden, welcher als Begegnungsstätte zur Verfügung stehen soll. Der alte Bauernhof soll gleichzeitig ein Fahrradstützpunkt werden auf welchen man verweilen kann. Vorstellbar ist auch ein Hofladen.

Für das Projekt wurden Leader-Mittel beantragt. In der Leader-Förderung gibt es einen Themenschwerpunkt „Generationsübergreifendes Leben auf dem Lande –Den demografischen Wandel aktiv gestalten“. Aus diesem Themenschwerpunkt sollen Mittel erworben werden.

Herr Hellwig ergänzt, dass der Ortsteil zwar nur 20 Einwohner hat, jedoch in seiner Gemeinschaftsstruktur beispielhaft stark sei. Die geplanten gemeinschaftlichen Aktivitäten werden, so Herr Dr. Bork, zurzeit jedoch in einem ungeeigneten Nebengebäude wahrgenommen.

In der Leader-Förderung ist eine kommunale Beteiligung erforderlich, um die Herr Dr. Bork mit seinem Vortrag wirbt.

Herr Kubitz teilt mit, dass bei Privatpersonen, wie Herrn Dr. Bork und Vereinen die Stadt einen Finanzanteil von 10% mitfinanzieren muss. In diesem Zuge berichtet er, dass aus der Stadt Barth 5 Leader-Anträge für folgende Projekte eingereicht wurden: Papenhof, Kirche, Kirchenbibliothek, Dorfgemeinschaftshaus Glöwitz, Fischräucherei Grählert.

zu 9 Vorstellung eines Konzeptes und Förderung Radweg vom Trebin zum Bahnhof

Herr Hellwig berichtet, dass die Grundlage für diesen Tagesordnungspunkt bereits im letzten Bauausschuss gelegt wurde. Die Verwaltung wurde beauftragt, den Eigentümer der alten Hafenbahnstrecke (Sundische Straße Richtung Hafen) zu kontaktieren, um diese Fläche anzukaufen und dort ggf. einen Fahrradweg anzulegen. Daraufhin setzte sich die Verwaltung mit dem Flächeneigentümer in Verbindung.

Die Fläche gehört einem Windenergieunternehmen, welches auf der zu betreffenden Fläche derzeit eine Ökokonto-Maßnahme durchführt. Der Flächeneigentümer zeigte sich bei einem Gespräch bereit, die aufgewertete Fläche im Tausch gegen eine andere gleichwertige Ausgleichsmaßnahme der Stadt zu übergeben.

Vor kurzem hat sich unerwartet die Möglichkeit ergeben, das Projekt „Radwegebau Hafenbahn“ in Zusammenarbeit mit der polnischen Partnergemeinde Kolberg durchzuführen. So können, wie bereits auch beim Radwegebau Barthestraße, Fördermittel über die Europaregion POMERANIA generiert werden. Das derzeitige Förderprogramm der POMERANIA ist das sogenannte „Interreg 5A“. Die Förderbedingungen werden am 30. September 2015 in Stettin vorgestellt. Bei 85 %-Förderung müsste die Stadt einen Eigenanteil von ca. 140.000 € aufbringen. Der Eigenanteil wurde in den Verwaltungsentwurf zum Haushalt 2016 eingestellt.

Die Strecke des neuen Radweges soll vom Trebin bis zum Bahnhof führen (siehe Anlage!).

Vorerst ist keine Verbindungsstrecke zur Alkunquelle vorgesehen, da die Eigentumsverhältnisse noch ungeklärt sind.

zu 10 Vorstellung der Varianten zur Ansicht des Baukomplexes EDEKA / Aldi

Herr Hellwig zeigt die neuen Visualisierungen vom Edeka- und Aldi-Markt (siehe Anlage!). Die Ergebnisse der letzten Beratungen wurden hierbei berücksichtigt. So wurde die Fassade des Edeka-Marktes farblich in einem helleren Ton von dem des Aldi-Marktes abgehoben.

Ein Bauantrag durch die Firma Mc Donalds wurde noch nicht eingereicht.

zu 11 Anfragen und Mitteilungen

Herr Wiegand wünscht sich eine zweispurige Fahrbahn in der Dammstraße. Das müsste jetzt, wo die rückwertige Erschließung Dammstraße fertig sei, möglich sein.

Herr Kubitz entgegnet, dass vorgesehen sei, in der Dammstraße -nach dem Bau des Stückes Barthestraße 3 bis Dammtor- den Verkehr umzudrehen. So könnte man auch den unerwünschten Durchgangsverkehr stoppen.

Herr Schriefer macht darauf aufmerksam, dass die Verbandsgräben zuwachsen.

Herr Bork spricht erneut die Werbebeschilderung mit kleinen Steckschildern im Rasen an der Umgehungsstraße an. Er wünscht sich, dass die Schilder entfernt werden.

Herr Hellwig erklärt, dass als Straßenbaulastträger das Straßenbauamt zuständig sei und man sich hierzu mit dem Straßenmeister in Verbindung setzen werde um die Situation zu klären.

Herr Schossow regt an, vor der Kita in Barth-Süd eine Straßenleuchte aufzustellen, da der Bereich auf der Seite der Kita nicht ausreichend beleuchtet ist.

Herr Kubitz macht den Vorschlag, die Straßenleuchte auf dem Gelände der Kita zu stellen. Als Grund gibt er an, dass ansonsten die Straße für die Kabelverlegung aufgerissen werden müsse und zusätzlich Kosten verursacht werden.

Herr Wiegand fragt an, ob man mit der Heißdampfanlage zur Unkrautbekämpfung zufrieden sei.

Herr Kubitz berichtet von einigen Defekten der Maschine, welche aber behoben wurden. Der beauftragte Mitarbeiter des Bauhofes hat sich gut mit der Maschine eingearbeitet.

Da die Maschine erst so spät in diesem Jahr eingesetzt werden konnte, kann man noch keine Effekte sehen. Das Unkraut war einfach schon zu hoch. Allerdings dauert die Unkrautbekämpfung bis zu einem sichtbaren Erfolg auch ca. 2 Jahre. Bis dahin wird immer noch wieder Kraut nachwachsen.

Auf die Stadt sind bereits andere Behörden zugekommen, welche sich über die Dampfunkrautmaschine informiert haben. Das waren u.a. die Stadt Ribnitz-Damgarten und der Landkreis.

Herr Wiegand möchte wissen, ob das Technikmuseum geschlossen werden soll. Herr Kubitz bestätigt die Schließung. Der Eigentümer des Gebäudes habe den Nutzer aufgefordert, das Gebäude bis zum 31.12.2015 zu räumen.

Herr Kühl erkundigt sich nach dem Anliegen eines Einwohners, welcher sich an die Verwaltung gewandt hat. Aufgrund dem unzumutbaren Zustand der Grünflächen um seinem Grundstück hatte er um Abnahme von Bäumen ersucht.

Herr Kubitz antwortet, dass der Einwohner ein Antwortschreiben erhalten habe.

Herr Hellwig teilte in diesem Zusammenhang mit, dass zurzeit tatsächlich nur Bäume beschnitten und gefällt werden, wenn Gefahr für Leib und Leben besteht. Das Budget sei schon lange überschritten. Aus optischen oder gestalterischen Gründen können Bäume nicht gefällt werden.

Im Zuge dessen informiert Herr Kubitz, dass in dem Bereich Lerchenweg ein neues Wohngebiet geplant sei.

Herr Schossow bittet um Mitteilung, ob es nun für den versetzten Werbekran der Fa. Bossow eine Baugenehmigung gibt.

Herr Kubitz stellt klar, dass es noch keine Baugenehmigung für das Schild gibt. Das Problem liegt hauptsächlich an der Statik, welche noch nicht durch den Eigentümer bezahlt wurde. Die Stadt wird die Kosten dafür nicht übernehmen.

Herr Schriefer wünscht sich eine Übersicht zur aktuellen Verwaltungsstruktur.

Herr Glewa fragt, wann der Durchgang der „Burg“ fertiggestellt werde und wann die Bäume gepflanzt werden.

Herr Hellwig erklärt, dass die Bäume in der Uhlenflucht gepflanzt werden sollen. Dies passiere voraussichtlich im Herbst.

Herr Kubitz fügt hinzu, dass es sich bei dem Durchgang um einen privaten Durchgang handelt. Der Eigentümer kann selbst bestimmen was er mit dem Durchgang macht.

Herr Branse gibt zur Kenntnis, dass der Verein Maritimer Lückenschluss gegründet wurde.

Zudem erkundigt er sich nach der Freigabe der Strecke ehem. Gärtnergang und möchte in diesem Zuge wissen, ob die Straße umbenannt werde.

Herr Hellwig antwortet, dass, wenn es gewünscht ist, die Straße einen neuen Namen bekommen könnte. Er schlägt vor, die Straße auch erst Ende Oktober, zusammen mit der Eröffnung des EKZ und der Freigabe des Kreisels freizugeben. Derzeit fehlt noch ein 30-er Schild beim Tückmantel.

zu 12 Schließung der Sitzung

Herr Branse schließt die Sitzung um 20:34 Uhr.

21.09.2015

Ernst Branse
Datum / Unterschrift Vorsitzender

Nicole Piest
Datum / Protokollant(in)